

TGA-Fachbetriebe am Haken der Bauwirtschaft

Zwischen Krise und Wachstum

Die deutsche Bauwirtschaft ist derzeit von gegensätzlichen Rahmenbedingungen geprägt. Während die tatsächlichen Auftragszahlen im Hochbau noch rückläufig sind, deuten jüngste Baugenehmigungszahlen leichte Erholung an. Für Unternehmen der Technischen Gebäudeausrüstung könnte das den entscheidenden Wendepunkt von der Krise zu neuem Wachstum markieren.



Die Technische Gebäudeausrüstung (TGA) befindet sich in einer Übergangsphase zwischen Krise und Wachstum. Zu diesem Schluss kommt der Bundesindustrieverband Technische Gebäudeausrüstung (BTGA), Bonn, in seinem Frühjahrsgutachten 2026 zum Nichtwohnbau und dem großvolumigen Wohnungsbau. Als großvolumiger Wohnungsbau werden Gebäude mit sechs oder mehr Vollgeschossen sowie niedrigere, zusammenhängende Gebäudekomplexe mit mehr als 30 Wohneinheiten definiert.

Dabei hängen die TGA-Fachbetriebe wie die Last eines Kranes am Haken der Bauwirtschaft und erwarten laut BTGA nach einem schwierigen Jahr 2025 mit rückläufiger Neubautätigkeit für 2026 eine leichte Stabilisierung und moderat steigende Auftragszahlen. Zugleich berichten viele Betriebe von einem Rückgang bei Projektverschiebungen und -stornierungen, was der BTGA als Signal für eine allmähliche Markt-

beruhigung wertet. Endlich, mag man sagen. Denn schon seit 2022 leidet nicht nur der Nichtwohnbau unter rückläufigen Investitionen, sondern auch der Wohnbau – mit starken Auswirkungen auf ausführende Fachbetriebe der nachgelagerten Gewerke.

Das spiegelt sich auch im jüngsten Bericht des Statistischen Bundesamtes (Destatis), Wiesbaden, wider. Demnach ist der preisbereinigte Auftragseingang im Hochbau im Januar 2026 um 5,0 % gegenüber Dezember 2025 zurückgegangen. Im kalender- und saisonbereinigten Dreimonatsvergleich beträgt der Rückgang laut Destatis 5,8 % und im Vergleich mit Januar 2025 6,9 %.

Doch aus den Amtsstuben in Wiesbaden weht auch ein frischer Wind von Hoffnung in die Bauwirtschaft und TGA-Branche. In neu zu errichtenden Wohngebäuden wurden im Januar 2026 insgesamt 16.000 Wohnungen genehmigt. Laut Destatis waren das 6,0 % beziehungsweise gut

900 Neubauwohnungen mehr als im Vorjahreszeitraum. Dabei sei die Zahl der Baugenehmigungen für Einfamilienhäuser um 12,6 % (+400) auf 3.800 und bei Zweifamilienhäusern um 26,1 % (+300) auf 1.200 gestiegen. In der zahlenmäßig stärksten Gebäudeart Mehrfamilienhäuser genehmigten die Bauaufsichtsbehörden 10.500 Neubauwohnungen, was einem Plus von 7,1 % (+700) gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Die Zahl der Wohnungsgenehmigungen in Wohnheimen fiel dagegen im Vergleich zum Januar 2025 um 47,6 % (-450) auf 500 Wohnungen.

Zahlen für den Nichtwohnbau werden von Destatis nicht erhoben. Daher zurück zum eingangs erwähnten BTGA-Frühjahrgutachten. Die für dessen Erstellung betraute B+L Marktdaten GmbH, Bonn, hat errechnet, dass die beschlossenen Fördersummen des Bundes und die vergünstigte Abgabe von Grundstücken der Bundesanstalt für

Nichtwohngebäude in Zeiten des Klimawandels

Auch wenn der Wohnbau deutlich stärker im Fokus öffentlicher Debatten steht, sind Neubau, Sanierung und Instandhaltung des Nichtwohnbereichs mit Schulen, Gesundheitseinrichtungen, Büros, Hotels, Industriegebäuden und Lagerhallen ein wichtiges Teilssegment der deutschen Immobilienwirtschaft. Der Bestand im Nichtwohnbau umfasst nach Angaben der B+L Marktdaten GmbH, Bonn, rund 1,9 Millionen Gebäude, die in den Geltungsbereich des Gebäudeenergiegesetzes fallen. Aufgrund des Energieverbrauchs mit nach wie vor hohem Anteil fossiler Energieträger sei der Bestand an Nichtwohngebäuden ein zentrales Segment auf dem Weg zu einem klimaneutralen Gebäudebestand in Deutschland. Laut B+L werden Eigentümer und Gebäudenutzer künftig stärker in Hitzeschutz und Klimatisierung investieren müssen, um die Gebäude und deren Nutzer vor den Folgen des Klimawandels zu schützen.

Immobilienaufgaben sich stark auf die Bauaktivität im Mehrgeschossbau auswirken und die Anzahl der Fertigstellungen mittelfristig signifikant steigern werde. Dies sollte sich dann auch positiv

auf die Fachbetriebe im Bereich der Technischen Gebäudeausrüstung (TGA) auswirken. Doch dafür müssen aus den genehmigten Bauvorhaben auch echte Bauprojekte werden. (RP)

IN DIESER AUSGABE

MSR-TECHNIK UND GEBÄUDEAUTOMATION
KI-generierte
Automationsschemata

5

WOHNUNGSLÜFTUNG
ITG-Kurzstudie:
Wohnraumlüftung mit
WRG als Systembooster

11

LÜFTUNGSTECHNIK FÜR REINRÄUME
Raumlüftungssysteme in
kritischen Umgebungen

13

BRANCHENGESCHEHEN
Bauphysiktag 2026 und
Großwärmepumpenschulung
Frankfurt

16

Hier könnte
Ihre Werbung
stehen.

Infos bei:
medienberatung@cci-dialog.de

Belimo Webinar-Reihe

Neue Plattform für die interaktive Wissensvermittlung zu Themen der HLK aus der Praxis für alle Fachkräfte.

Mehr Infos und Anmeldung unter
<https://cci-dialog.de/belimo-webinare>



BELIMO

Anzeige

Anzeige

EFFIZIENZ FORUM 2026
EUREF-Campus, Berlin

BERLIN
23. APRIL

Jetzt anmelden!
www.effizienz-forum.net